

„Historische Reiter- und Kutschengala“

Wo: Im Hofgarten von Schloss Schleißheim

Wann: Sonntag, 3. September 2023

Schirmherr: Hubert Aiwanger,

Bayerischer Wirtschaftsminister und stellvertretender bayerischer Ministerpräsident



Historische
Reiter- und Kutschengala
im Schlosspark Schleißheim

Eintritt frei

Sonntag, 3. September 2023
von 10 bis 17 Uhr

 Bayerischer Reit- und Fahrverband e. V.
Infos unter www.brfv.de

 **Kreissparkasse**
Kreissparkasse
München-Starnberg-Emmerling

 *Trachtendreams*

 **CENTROPIX**
AFFILIATE

 **MINGA**
EVENTS & CATERING

 **HAUSLADEN**
PFERDEFUTTER • LANDHANDEL

Foto: Franziska Fandorf • Gestaltung: Brigitte Kuhn

Die Veranstaltung

Am 3. September 2023 präsentiert der **Bayerische Reit- und Fahrverband e.V.** zum 13. Mal seit 2008 ein Schauprogramm historischer Gespanne und Reiterschaubilder im barocken Schlosspark von Schleißheim. Unter dem Motto „**Historische Reiter- und Kutschengala**“ wird den Besuchern auch heuer wieder dieser stilvolle Ausflug in die Vergangenheit geboten. Vorführungen historischer Kutschen, elegante Reiterinnen im Damensattel, schneidige Kavalleristen sowie klassisch-barocker Reiterformationen entführen in alte Zeiten. Das Pferd wird zum Mittelpunkt eines prächtigen Ensembles höfischer Architektur und Gartenbaukunst des 17. und 18. Jahrhunderts.

Mit der „**Historischen Reiter- und Kutschengala**“ verbinden die Veranstalter ein großes Anliegen: es soll ein Beitrag geleistet werden für die Erhaltung und Pflege des Kulturgutes „Pferd“. Über Jahrhunderte stand das Pferd im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitskraft, als Fundament für Mobilität und militärische Aktivitäten aber auch als Mittel für Repräsentation und Selbstdarstellung. Eine breite Palette spezieller Formen des Gebrauchs von Pferden hatte sich entwickelt. Leider verschwanden viele davon mit dem Siegeszug des Automobils oder gerieten in Vergessenheit.

Die „**Historische Reiter- und Kutschengala**“ 2023 möchte vor allem an die ästhetische Ausstrahlung des Partners Pferd in alten Zeiten erinnern. Im prächtigen Ambiente des Schlossparks wird dem Publikum gezeigt, wie früher geritten und gefahren wurde.

Darüber hinaus soll auch die Begeisterung für eine breite sportliche Betätigung im Sattel und auf der Kutsche gefördert werden. Damit erfolgt eine weitere Stärkung der wirtschaftlichen Bedeutung des Pferdesports in Bayern.

Die diesjährige Veranstaltung präsentiert von 10 bis 17 Uhr eine Gala historischer Reiter und traditioneller Kutschen aus den Epochen 18. bis frühes 20. Jahrhundert.

Diese „pferdespezifischen“ Elemente der Veranstaltung rundet ein reiches Rahmenprogramm ab.

Den Besuchern wird ein interessanter, abwechslungsreicher Ausflug in einer herrlichen barocken Kulisse geboten.

Die Präsentation der historischen Kutschen und Reiterformationen

Gespannfahrer präsentieren traditionelle Kutschen

Das Pferd vor dem Wagen war für unsere Vorfahren nicht nur Arbeitskraft, sondern auch äußerst beliebtes Medium zur Selbstdarstellung. Exquisite Kutschen dienten vor allem Adel und Bürgertum zur Repräsentation. Bei Ausfahrten in den Alleen der Großstädte konnte man sich in nobler Aufmachung zeigen. Man wollte gesehen werden, aber auch die „Konkurrenz“ begutachten. Bei Landpartien brillierten sportliche Herrenfahrer mit rasanten Gespannen.

Erfreulicherweise gibt es Enthusiasten, die diese Schönheit und Eleganz früherer Zeiten erhalten wollen. Sie haben sich dem traditionellen Kutschenfahren verschrieben und möchten das Kulturgut „Kutsche-Pferd-Anspannung“ dem Publikum nahebringen. Historische Kutschen werden mit viel Liebe und Verständnis zum Detail restauriert. Der Herr und die Dame auf der Kutsche müssen in ihrer Kleidung – elegant oder sportlich – dazu passen. Die Bespannung mit edlen Pferden und aufwändigem Geschirr lassen das ganze Gespann zum Augenschmaus für den Betrachter werden. Und wenn man schon so viel Arbeit und Geld in ein solches Gespann investiert, möchte man sich natürlich auch zeigen. Die oft nur kurz „**Kutschengala**“ genannte Veranstaltung bietet diese Möglichkeit.

Begonnen wird um 10 Uhr mit der Begrüßung und einer kurzen Vorstellung der Gespanne vor Schloss Lustheim. Dabei fahren die historischen Equipagen einzeln vor und paradieren anschließend durch den Park.

In der Mittagszeit versammeln sich die Gespanne dann wieder auf der Rasenanlage vor Schloss Lustheim zu einer farbenfrohen Picknickgesellschaft. Pferde, Kutscher und Beifahrer werden versorgt. Interessierte Besucher können die Gespanne aus der Nähe betrachten und Fragen stellen.

Ab 14 Uhr werden alle Gespanne dem interessierten Publikum vor der großen Veranda des Neuen Schlosses Schleißheim nochmals vorgestellt.

Die Gala findet dort gegen 16 Uhr ihr Ende in Form einer großen Schlussparade aller Teilnehmer mit eindrucksvollem Kutschen-Corso.

Reiterinnen präsentieren sich im Damensattel

Bereits im Altertum sind Menschen im Seitsitz geritten - eine Reitweise, die besonders im 18. und 19. Jahrhundert einen kulturellen Höhepunkt erlebte. Die vornehme Damenwelt der damaligen Zeit pflegte diese Art zu reiten vor allem deshalb, um sich wie ihre Kavaliere zu Pferde zeigen zu können.

Im 19. Jahrhundert wurde sogar im angelsächsischen Raum, vorgeblich der Sittlichkeit wegen, von Frauen erwartet, nur im Damensitz zu reiten. Schneidige Reiterinnen aber hinderte das nicht, auch im Damensattel bei den früher so beliebten Reitjagden mitzumachen. Vor allem die als begeisterte Amazone bekannte Kaiserin Sisi machte das Jagdreiten auch für Frauen populär.

Noch in der heutigen Zeit wird vor allem in England sehr viel im Damensattel geritten - besonders gefördert durch Königin Elisabeth II.

In den Niederlanden, Frankreich, Schweden und den USA pflegen ebenfalls eigene Vereine das Reiten im Damensattel. In Tschechien wird sogar eine nationale Meisterschaft durchgeführt.

Bei der diesjährigen „**Historischen Reiter- und Kutschengala**“ werden Reiterinnen der bundesweit aktiven Vereinigung RID-REITEN IM DAMENSATTEL e.V.

(www.damensatteldeutschland.de) diese wunderschöne Reitweise vorführen und dem Publikum interessante Details erläutern. Auch eine österreichische Formation von Reiterinnen im Damensattel hat sich dieses Jahr zum zweiten Mal angesagt (www.reitenimdamensattel.at).

Bayerische Reiter demonstrieren Kavallerie-Reitsport (KRS)

In der großen Zeit der europäischen Kavallerie von 1500 bis 1900 entwickelte sich das wesentliche Fundament des heutigen Reitsports. Die vielfältigen Leistungsanforderungen an damalige Reitersoldaten und ihre Pferde finden sich in den heutigen Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsturnieren wieder. Aus der dynamischen Gebrauchsreiterei des Militärs leiteten sich schrittweise die Grundelemente des modernen Leistungssports ab. Nicht zuletzt waren es schließlich schneidige Offiziere, die durch spektakuläre Erfolge den Turniersport prägten und populär machten.

Im Rahmen der Pflege des „Kulturgutes Pferd“, gewinnt heutzutage eine neue reitsportliche Disziplin, der Kavallerie-Reitsport (KRS), immer mehr Anhänger.

In historischen Originaluniformen wird mit Dressur, Springen, Patrouillenprüfungen, Jagdrennen, Schießen, Waffenreiten und Verfassungsprüfungen das anspruchsvolle Spektrum der ehemaligen militärischen Reiterei gepflegt. Der Deutsche Kavallerieverband e.V. hat sich die nationale und internationale Repräsentation der deutschen Kavallerievereine und historischn Reitergruppen auf die Fahne geschrieben (www.kavallerieverband.de).

Auch in Bayern finden immer mehr Reiter Gefallen daran, sich als fesche Reitersoldaten zu präsentieren. Bei der „**Historischen Reiter- und Kutschengala**“ bietet sich die Gelegenheit, für diese noch junge reitsportliche Disziplin zu werben.

Historische Reitergruppen erinnern an fürstlichen Glanz im Schlosspark

In der Blütezeit des Barocks (17. bis 18. Jahrhundert) entwickelte sich die klassisch-barocke Reiterei. Diese Reitweise ist gekennzeichnet durch eine hohe Versammlung des Pferdes und erhabene Aktionen wie z.B. der spanische Tritt. Lipizzaner, Andalusier, Lusitanos, Berber, Kladruber, Knabstrupper oder Friesen sind besonders geeignete Pferde für diese Reitweise. In Deutschland wächst die Beliebtheit der Barockpferde stetig und somit steigt auch die Zahl der Barockpferdereiter ständig an.

Spezielle Turniere für Barockpferde werden ausgerichtet. Vorführungen von Quadrillen (Formationsreiten) und Pas de Deux auf Pferden im barocken Typus finden großen Anklang beim Publikum.

Bei der „**Historischen Reiter- und Kutschengala**“ werden es die in barocker Mode gekleideten Reiterinnen des Formationsteams „Showpferde-Allgäu“ sein, die auch heuer wieder ein reichhaltiges Repertoire anbieten (www.showpferde-allgäu.de).

Eine Reitergruppe des Traditionsvereins der Chevaulegers Eskadron Neumarkt in der Oberpfalz (www.chevauleger-neumarkt.de) präsentiert sich in ihren schmucken historischen Paradeuniformen auf den Wegen im Schlosspark.

Spanische Impressionen dagegen können die Besucher von den Vorführungen der Reiterformation „Freunde der iberischen Reitkunst“ erwarten (<http://www.freunde-der-iberischen-reitkunst.de/>).

Das Rahmenprogramm

Traditionell wird bei der „**Historischen Reiter- und Kutschengala**“ ein sehr schönes Rahmenprogramm geboten. Wir freuen uns, Ihnen folgende Angebote präsentieren zu können:

Greifvogelschau

Jahrhundertlang war die Beizjagd (= Jagen mit dem Vogel) ein Privileg des Adels. Besonders die Beizjagd zu Pferd war eine Passion fürstlicher Herrschaften.

„Die Beizjagd umfasst die Jagd auf Kaninchen, Hase und Federwild und ist gerade im Bereich von Großstädten und Flughäfen eine wichtige Jagdart, um Kaninchen, Tauben und Krähen zu reduzieren und durch Vergrämung von Vogelschwärmen den Vogelschlag bei Flugzeugen zu vermeiden.

Neben ausländischen Greifvögeln dürfen die heimischen Arten Wanderfalke, Habicht, Steinadler und Sperber eingesetzt werden. Um die Beizjagd ausüben zu dürfen, muss sowohl eine Jägerprüfung als auch eine Falknerprüfung abgelegt werden.“ (Quelle www.jagd-bayern.de).

Die beeindruckende Greifvogelflugvorführungen des mobilen Falkners Wolfgang Schreyer mit seiner Tochter Sandra Schreyer-Götz im Schlosspark erinnern an diese Zeit (www.falknerei-mobil.de).

Bitte halten Sie sich als Zuschauer während der Vorführung unbedingt an die Anweisungen der Falkner, dies dient sowohl dem Schutz der Greifvögel als auch Ihrem eigenen. Hunde bitte an der kurzen Leine bei ihrem Besitzer halten. Vielen Dank.

Rahmenveranstaltung des Bayerischen Nationalmuseums

13 Uhr - Führung mit Dr. Katharina Hantschmann: „Schloss Lustheim als Jagd-, Lust- und Porzellanschloss“

In seinem Anliegen das Kulturgut „Pferd“ zu erhalten und zu pflegen findet der **Bayerische Reit- und Fahrverband e.V** Unterstützung durch die Aktivitäten des Bayerischen Nationalmuseums.

Schloss Lustheim beherbergt eine umfassende Sammlung früher Meißener Porzellane und ist seit 1971 das erste Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums.

Die „**Historische Reiter- und Kutschengala**“ wird durch eine für diese Veranstaltung konzipierte Sonderführung bereichert:

Das „weiße Gold“ Porzellan war im 18. Jahrhundert von einer Exklusivität, die sich fast nur der Adel leisten konnte. In den Motiven und Dekoren spiegelt sich deshalb auch die Vorstellungs- und Lebenswelt der hochgestellten Kundschaft wieder. Fürstliche Jagden, Promenaden zwischen Wasserspielen im Schlosspark, galante Stelldicheins oder Maskeraden gehörten zu den Freizeitvergnügungen des hohen Adels.

Entdecken Sie in der Sammlung der Meißener Porzellanmanufaktur, wie sich die höfische Welt des 18. Jahrhunderts amüsierte.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos, es gilt die Eintrittskarte in die Sammlung.

Achtung: Treffpunkt direkt in Schloss Lustheim

[\(Bayerische Schlösserverwaltung | Schlossanlage Schleißheim | Schloss Lustheim | Porzellansammlung \(schloesser-schleissheim.de\)\)](#)

Digitaler Kutschenfahr Simulator der VfD

2023 zum zweiten Mal präsentiert die VFD (Vereinigung der Freizeitreiter und Fahrer in Deutschland e.V. Landesverband Bayern) den ersten digitalen Kutschenfahr Simulator. Wir bedanken uns für diese einmalige Gelegenheit bei Hr. Dr. Köstler.

Den Kutschfahr Simulator finden Sie in den Arkaden linker Hand der großen Veranda des Neuen Schlosses – er lädt zum Testen der eigenen Fahrkünste ein.

[\(VFD Bayern \(vfd-bayern.de\)\)](#)

Schleißheimer Beiträge zum Rahmenprogramm:

Wenn man neben so einem Ensemble prächtiger historischer Schösser und Parkanlagen wohnt, inspiriert diese Nachbarschaft ganz offensichtlich. Schleißheimer Bürger beteiligen sich deshalb auch heuer wieder mit Beiträgen rund um das nostalgische Geschehen der „**Historischen Reiter- und Kutschengala**“:

Freunde von Schleißheim in barocken Kostümen

Eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Vereins „Freunde von Schleißheim e.V.“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Auftritte in historischen Kostümen zu verwirklichen. Die Damen und Herren kleiden sich mit in Eigenregie erstellten oder vereinseigenen Kostümen nach barocken Vorbildern ein. Sie werden dabei fachkundig von der Leiterin der Barockgruppe unterstützt. (<http://www.freunde-von-schleissheim.de/html/barockgruppe.html>).

Venezianische Gondelfahrt

„Bereits die bayerischen Kurfürsten schätzten die Fahrt in Booten und Schiffen. Damals waren die Münchener Residenz, das Schloss Nymphenburg und die Schlösser in Schleißheim und Dachau durch schiffbare Kanäle verbunden. Auf diesen verkehrten edle original venezianische Gondeln.“ (www.la-gondola-barocca.de/)

Auf dem Großen Kanal in der Mittelachse des Parks, zwischen Großer Fontäne und Schloss Lustheim, lädt auch dieses Jahr wieder eine originale venezianische Gondel zum Mitfahren ein.

Gegen Gebühr kann sich der Besucher als Mitglied einer kurfürstlichen Hofgesellschaft fühlen, an der das historische Treiben im Park vorbeigeleitet.

Der erfahrene Gondoliere Josef Spitzlberger, der über einen Schifffahrtsschein nach Bayerischer Schifffahrtsordnung verfügt, freut sich auf Ihre Teilnahme.

Veranstalter und Ansprechpartner

Die „*Historische Jagd- und Kutschengala*“ wird veranstaltet vom:

Bayerischen Reit- und Fahrverband (BRFV) e.V.

Ansprechpartner:

Die Leiterin der Reiter- und Kutschengala:

Evelyn Fanderl

Tel. mobil 0173 39 88 296

Der Leiter der Kutschenabteilung:

Thomas Hartl

Tel. mobil 0171 620 33 97

Die BRFV-Geschäftsstelle:

Landshamer Str. 11, 81929 München

Telefon 089/92 69 67-250

Telefax 089/92 69 67-299

E-Mail: office@brfv.de

Internet: www.BRFV.de

Der Geschäftsführer des BRFV:

Thomas Schreder

Tel. 089/92 69 67-250

Weiterhin wird die Veranstaltung unterstützt vom:

RFV Günzburg e.V. (Ansprechpartnerin Bettina Lachenmayer)

sowie von der Vereinigung:

RID – Reiten im Damensattel e.V. (Ansprechpartner Dr. Cristina Lenz)

Showteam Showpferde – Allgäu (Ansprechpartner Sandra Mertins)

Der Veranstaltungsort: Schlossanlage Schleißheim

Veranstaltungsort für die „**Historische Reiter- und Kutschengala**“ des **Bayerischen Reit- und Fahrverbandes e.V.** ist das herrliche barocke Ensemble der Schlossanlage Schleißheim, bestehend aus Neuem Schloss, Schloss Lustheim und Altem Schloss. Die pferdesportlichen Attraktionen werden im Hofgarten des Neuen Schlosses präsentiert, einer weitläufigen Gartenanlage, die als Meisterleistung höfischer Gartenkunst des 17. und 18. Jahrhunderts gilt.

Das Neue Schloss, eine pompöse Residenz des Absolutismus, entstand im Auftrag des Kurfürsten Max Emanuel. Für den Entwurf zeichnen die berühmten Architekten Henrico Zuccalli und Joseph Effner verantwortlich. Besonders die künstlerisch überaus bedeutende Ausstattung der Säle und Prunkräume wurde von Joseph Effner gestaltet. Renommiertere Künstler aus Italien, Frankreich und Bayern – wie die Freskant Cosmas Damian Asam und Jacopo Amigoni sowie die Stukkateure Johann Baptist Zimmermann und Charles Dubut – wirkten bei der Innenausstattung zusammen. Das weiträumige Vestibül empfängt den Besucher. Eine zeremonielle Raumfolge führt über das barocke Prunktreppenhaus in die großen Säle im Obergeschoss – den Großen Saal und den Viktoriensaal – bis in die Große Galerie. Heute dient das Neue Schloss vor allem als Museum der Barockmalerei.

Schloss Lustheim, am östlichen Ende des Hofgartens, ließ Kurfürst Max Emanuel durch seinen Hofbaumeister Enrico Zuccalli errichten. Es diente dem Fürsten und seiner Hofgesellschaft als Jagd- und Gartenschloss. Heute ist in dem einstigen Gartenschloss kostbares Porzellan ausgestellt.

Nicht nur für den Pferdefreund dürfte der aufwendig freskierte „Schöne Stall“ interessant sein. Er befindet sich im Nördlichen Pavillon von Lustheim und diente zur Unterbringung der kurfürstlichen Reitpferde.

Das Alte Schloss, einst eine fürstliche Eremitage des frommen Herzogs Wilhelm V, wurde vom Herzog und späteren Kurfürsten Maximilian errichtet. Das ursprüngliche Herrenhaus wurde nach den Plänen Heinrich Schöns des Älteren durch einen Schlossbau ersetzt. Heute dient es als Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums.

Mit dem Hofgarten, wie der Schleißheimer Schlosspark auch genannt wird, erreichte die barocke Gartenkunst einen Höhepunkt. Dominique Girard, der dem Kurfürsten Max Emanuel von Ludwig dem XIV zur Verfügung gestellt wurde, verwirklichte im Stil seines weltberühmten Lehrmeisters Le Notre die Parkanlage nach den Vorbildern von Versailles. Mit den begrenzenden Kanälen und der ausgedehnten Boskettzone zwischen Lustheim und Neuem Schloss entstand ein streng geometrisches Gartenkonzept. Vor dem Neuen Schloss wurde ein prunkvolles Parterre mit vertieftem Mittelteil, Zierbeeten, Skulpturen und verschiedenen Wasserkünsten angelegt. Eine besonders hohe Kaskade dominiert eindrucksvoll den Parkettbereich. Neben dem Herrenhauser Park in Hannover gilt der Hofgarten von Schleißheim als einzige erhaltene Parkanlage des Absolutismus in Deutschland.

Weitere Informationen bietet die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser und Seen u.a. auf ihrer Homepage www.schloesser-bayern.de

Anfahrt

Die Schlossanlagen in Oberschleißheim sind leicht erreichbar entweder mit der **S-Bahn (S 1)** oder mit dem **Auto**.

Die Parkmöglichkeiten sind kostenlos.

Mit dem Auto:

- **A 9 Ausfahrt Garching Süd**, dann B 471 Richtung Dachau
- **A 92 Ausfahrt Oberschleißheim**, dann Richtung Garching
- **A 99 Ausfahrt Neuherberg**, dann entweder Richtung Pfaffenhofen bis zur B 471 und weiter Richtung Dachau oder in Richtung Dachau

Die Anfahrten zu den Parkplätzen im Schlossbereich sind ausreichend beschildert.

Vor dem Neuen Schloss sind die Parkmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Deshalb steht eine große Wiese an der Effnerstraße (gegenüber der Flugwerft, 400 Meter vom Schlosspark entfernt) als Parkplatz zur Verfügung.

Dieser Parkplatz ist durch zwei Zufahrtswege erreichbar:

1. Indem man von der **B471** in die **Effnerstraße (an der Kreuzung beim Restaurant Poseidon) abbiegt** und ca. 400 m bis zum Parkbereich auf der linken Seite durchfährt.
 2. Indem man **nach der Ausfahrt Neuherberg** (von der A99 kommend) **unmittelbar in Richtung Flugwerft** fährt. **Bitte beachten Sie die gesonderte Anfahrtsbeschreibung.**
- **!!Bitte parken Sie nicht im Ort selbst oder in Lustheim bzw. entlang der B 471, die durch Oberschleißheim führt.** Veranstalter, Schlossverwaltung, Anwohner und Behörden bedanken sich vorab für Ihr Verständnis.!!

Programm-Ablauf (vorläufig)

10:00 – 12:00 Uhr Schloss Lustheim

Begrüßung und kurze Vorstellung der Kutschen. Anschließend Einzelparade der Gespanne im Schlosspark.

10:30 – 13:00 Uhr Wiese mit Dressurviereck südlich der großen Fontäne

Präsentationen: Reiterinnen im Damensattel; bayerische historische Kavallerie mit Schauvorführungen (Mounted Skills at Arms mit Lanze/Säbel/Degen und Revolver) ; Barockpferde „Showpferde-Allgäu“; Quadrille „Freunde der iberischen Reitkunst“.

12:00 – 14:00 Uhr Rund um Schloss Lustheim

Picknick der Gespanne. Besucher im Gespräch mit Fahrern und Passagieren.

13:00 – 14:00 Uhr Führung im Schloss Lustheim

Führung des Nationalmuseums mit Dr. Katharina Hantschmann:
„Schloss Lustheim als Jagd-, Lust- und Porzellanschloss“

13:00 – 14:00 Uhr Wiese südlich der großen Veranda Neues Schloss

Greifvogelschau der Falknerei Schreyer (vor den südlichen Arkaden, zwischen Wiese/Dressurviereck und Neuem Schloss)

14:00 – 15:30 Uhr Gartenterrasse Neues Schloss

Vorstellung der Kutschen und Reitergruppen für die Besucher

15:30 – 16:30 Uhr Parterre vor dem Neuen Schloss

Schlussaufstellung aller Teilnehmer, Abschluss-Corso der Kutschen

Eintrittspreis

- Der **Eintritt ist frei** und der Parkplatz kostenlos.
- Wir bieten auch in diesem Jahr ein reichhaltiges **Programmheft** für 3 Euro begleitend zur Gala zum Erwerb an. Wir freuen uns, wenn Sie mit dem Kauf des Programmheftes zur **Unterstützung der Kutschengala** beitragen können.
- Blättern Sie gerne in unserem digitalen Fotobuch vom letzten Jahr. Die Fotos sind eine schöne Erinnerung und zugleich eine Vorfreude auf die Kutschengala 2023:
[CEWE FOTOBUCH Viewer \(photoprintit.com\)](http://CEWE_FOTOBUCH_Viewers.photoprintit.com)

Wichtige Hinweise an die Besucher zur Vermeidung von Unfällen

- Die **Absperrungen** dienen zur **Sicherheit der Besucher**. Die Anweisungen des Ordnungspersonals sind daher unbedingt zu befolgen.
- **Von den Pferden ist genügend Abstand zu halten**. Vor allem ist darauf zu achten, dass sich **Kinder nicht in den Gefahrenzonen** aufhalten.
- **Hundebesitzer** müssen unbedingt die im Schlosspark geltende Vorschrift beachten, ihre **Hunde immer an der Leine** zu halten.
- **Während der Greifvogelvorführung** unseres Falkners müssen die **Hunde** bitte aus Sicherheitsgründen unbedingt **an der kurzen Leine bei ihrem Besitzer** gehalten werden. **Gespanne und Reitergruppen** meiden während der Vorführung bitte das **Areal** rund um die Wiese südlich der großen Veranda des Neuen Schlosses.

Vielen Dank!

Wir wünschen allen Besuchern einen schönen und erlebnisreichen Tag!

Wir bedanken uns bei Allen, die diese Veranstaltung möglich machen, vor allem auch unseren Sponsoren und allen Helfern!